

Nachhaltigkeit von kostenlosen Wochenzeitungen - Mythos oder gelebte Praxis?

Nachhaltigkeit und Umweltschutz geht uns alle an und jeder kann seinen Beitrag dazu leisten. Als Verlag sind auch wir uns unserer Verantwortung bewusst.

REGION. Daher informiert Sie Ihr Wochenkurier im Rahmen einer Artikelserie über Mythen und Fakten rund um die Nachhaltigkeit von kostenlosen Wochenzeitungen und Papierprodukten im Allgemeinen.

Teil 3: Ökobilanz digitaler Angebote wird unterschätzt

Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren das Leben der Menschen verändert. Sie ermöglicht zeit- sowie ortsunabhängige Kommunikation und

eine weltweite Vernetzung. Das Internet verspricht ständige Verfügbarkeit von Informationen aller Art. Eine Gesellschaft, die ganz auf digitale Technik setzt, birgt jedoch die Gefahr, Bevölkerungsgruppen auszuschließen. Insbesondere ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen in ländlichen Gebieten oder mit geringem Einkommen haben nicht immer Zugang oder finden sich teilweise im Netz nicht zurecht.

In der aktuellen Nachhaltigkeitsdebatte werden digitale Angebote häufig als umweltschonender als

gedruckte Produkte dargestellt. Dabei haben sie einen oft unterschätzten ökologischen Fußabdruck. Eine Untersuchung der Universität von Lancaster aus dem Jahre 2021 hat ergeben, dass der Gesamtfußabdruck digitaler Technologien mit zwei bis drei Prozent der weltweiten Kohlenstoffemissionen gleichauf mit dem in-

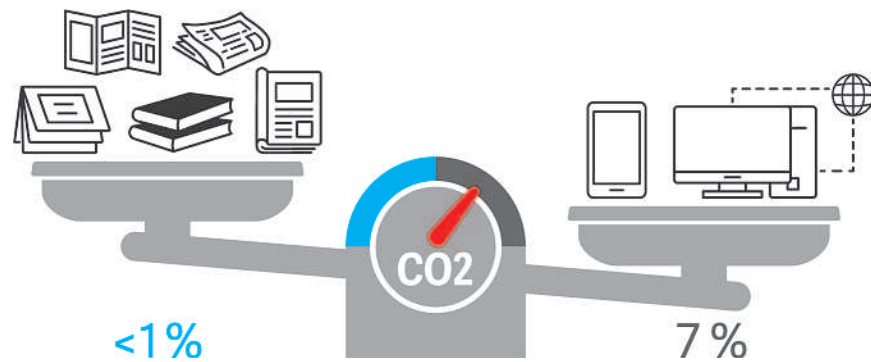
ternationalen Luftverkehr liegt. The Shift Project, ein französisches Forschungs- und Entwicklungszentrum, rechnet bis 2025 mit mehr als einer Verdopplung dieser Zahlen, insbesondere durch den steigenden Einsatz von künstlicher Intelligenz. Bereits für die Herstellung der benötigten Hardware werden wertvolle Bodenschätze wie Selte-

ne Erden benötigt. Die dafür eingesetzten Rohstoffe sind nicht nur endlich und nicht erneuerbar, sondern auch schwer zu recyceln. Nach Angaben der Europäischen Kommission liegt die Recyclingrate von Elektroschrott in Deutschland bei rund 39 Prozent. Demgegenüber steht bei Papier eine Recyclingquote von 79 Prozent.

Gerade für mobiles Surfen und Streamen wird eine große Menge Energie benötigt. Bei durchschnittlicher Nutzung digitaler Endgeräte setzt das Öko-Institut pro Person in Deutschland einen Ausstoß von 739 Kilogramm Kohlendioxid fest. Dies entspricht etwa sieben Prozent am gesamten Kohlendioxid-Fußabdruck eines Menschen. Alle Druckerzeugnisse zusammen machen dem Bundesverband Druck und Medien zufolge hingegen weniger als ein Prozent des Kohlendioxid-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.

Wissenschaftliche Untersuchungen des Fraunhofer-Instituts und des Instituts für Zukunftsstudien und Technologiebewertung zeigen, dass di-

gitale Presseerzeugnisse in Bezug auf ihre Ökobilanz nicht per se den gedruckten Erzeugnissen vorzuziehen sind. Insbesondere das individuelle Nutzungsverhalten sowie die genutzte Hardware und die Herkunft des bedruckten Papiers sind zu berücksichtigen. Bei digitalen Alternativen kommt es daher insbesondere auf die individuelle Nutzung an. Ein bewusster und schonender Umgang mit jeglichen Ressourcen ist elementar zum Schutz der Umwelt, zu dem jeder seinen Beitrag leisten kann.



CO2-Waage: Digitale Angebote sind nicht immer umweltschonender. Foto: BVDA

Die meisten Autos in Dresden sind Benziner

DRESDEN (bb). Interessante Zahlen in Sachen Mobilität in Dresden: Am 31. Dezember 2021 waren in Dresden insgesamt 272.262 Fahrzeuge angemeldet, davon 232.009 Autos, 23.493 Nutzfahrzeuge und 16.760 Krafträder.

67,5 Prozent der Pkw fuhren mit Benzin und 27,6 Prozent mit Diesel. 4,0 Prozent waren Hybridfahrzeuge und 0,9 Prozent wurden elektrisch betrieben. Im Vorjahr waren das noch 2,5 und 0,5 Prozent.

Im Stadtteil Pirnaische

Vorstadt waren mit 1.645 die wenigsten und im Stadtteil Leubnitz-Neustra die meisten Kfz registriert. In der Wilsdruffer Vorstadt / Seevorstadt-West waren mit 1.202 die meisten Nutzfahrzeuge angemeldet.

Fahrradtour auf dem Elberadweg mit anschließender Hofbesichtigung

DRESDEN / RADEBEUL (pm). Unter dem Motto »Solidarische Landwirtschaft, erfahren« lädt der »dein Hof e.V.« am 24. September zur Fahrradtour auf dem Elberadweg von Dresden nach Radabeul zum Hof des »dein Hof e.V.« ein. Im Rahmen dieser

Veranstaltung wird gezeigt, wie Vereine »Zukunft erproben« und den »Wandel zur Nachhaltigkeit« unterstützen können. Außerdem gibt's Infos zum Lastenradprojekt »Frieda & Friedrich« des ADFC.

Start der Tour ist um

13.40 Uhr am Goldenen Reiter. Interessierte können sich aber auch entlang der Wegstrecke anschließen. Um 15.15 Uhr wird der Hof des »dein Hof e.V.« (Niederwarthaer Str. 50) erreicht und es ist eine Hofbesichtigung – auch unabhängig

Die Anmeldung ist bis zum 23. September unter anmeldung240922@dein-hof.de möglich. Eine Teilnahme ist kostenlos.

Mehr Infos: <https://tinyurl.com/mwd6k3eu>

38. Woche. Gültig ab 19.09.2022

REWE
Dein Markt

Alle Angebote
mit einem Klick!
rewe.de/angebote

Überall: REWE Top-Angebote!

Haribo
Goldbären
oder Color-Rado
je 175-g-Btl.
(1 kg = 3.94)

Aktion
0.69

Duplo
je 18 x
18,2-g-Pckg.
(1 kg = 9.13)
oder Kinder
Riegel
je 18 x 21-g-Pckg.
(1 kg = 7.91)

Aktion
2.99

Erasco
Ungarische
Gulaschsuppe
je 390-ml-Dose
(1 l = 3.31)
oder Hühner Nudel-Topf
je 400-g-Dose
(1 kg = 3.23)

Aktion
1.29

3 Glocken
Genuss Pur Pasta
versch. Ausformungen,
je 500-g-Btl. (1 kg = 1.98)

Aktion
0.99

Wagner
Die Backfrische
Mozzarella
tiefgefroren,
je 350-g-Pckg.
(1 kg = 5.69)
Wagner
Big City Pizza Budapest
tiefgefroren,
je 400-g-Pckg.
(1 kg = 4.98)

Aktion
1.99

Red Bull
Energy Drink
versch. Sorten,
koffeinhaltig,
je 0,25-l-Dose
(1 l = 3.52)
zzgl. 0.25 Pfand

Knaller
0.88

Söhnlein
Brilliant Sekt oder
Frucht-Sparkling
versch. Sorten,
je 0,75-l-Fl.
(1 l = 3.32)

Knaller
2.49

Gorbatschow
Wodka Original
37,5% Vol.,
je 0,7-l-Fl.
(1 l = 8.56)

Aktion
5.99

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22 Uhr für dich geöffnet. Beachte bitte unseren Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.